PostDoc Stellenausschreibung

Teilzeit (50 %, drittmittelfinanziert), ab sofort

Im Rahmen eines translationalen Forschungprogramms, welches durch die Gabriel Salzner Stiftung finanziert wird, kommt es an der Universitätsklinik für Visceral, Transplantation und Thoraxchirurgie ab Mai 2019 zur Ausschreibung einer PostDoc Stelle.

Forschungsgebiet: „Onkologische Transplantation und Peritonealkarzinose"

Humane Organe können mittels extrakorporaler Maschinenperfusion konserviert und konditioniert werden. Mit dieser Methode können auch Organe mit eingeschränkter Qualität der Transplantation zugeführt werden. In einem zweiten Forschungsschwerpunkt wird die Wirksamkeit der hyperthermen, intraoperativen peritonealen Chemotherapy (HIPEC) untersucht.

Tätigkeitsbereich:

Im Rahmen eines klinisch-translationalen Forschungsprogramms sollen Methoden entwickelt und angewendet werden, die es erlauben die Qualität und Funktion von Lebern während der extrakorporalen Maschinenperfusion zu untersuchen und in Referenz zu den klinischen Ergebnissen ausgewertet werden. Organe, die aufgrund mangelnder Qualität nicht transplantiert werden, werden über einen Zeitraum von 7 Tagen beobachtet und für die Etablierung neuer therapeutischer Ansätze zur Organregeneration und Immunmodulation verwendet.
Im zweiten Themengebiet sollen Analysen an Gewebeproben vor und nach HIPEC Behandlung Aufschluss über die Eindringtiefe und molekulare Wirkweise dieser Behandlung geben.
Die wissenschaftliche Arbeit erfordert die Durchführung von molekularen, biochemischen und mikroskopischen Untersuchungen, sowie deren Auswertung und Interpretation.
Die Tätigkeit beinhaltet die Gestaltung und Koordination von molekularen und biochemischen Untersuchungen und deren Auswertung und Ausarbeitung. Insbesondere bezüglich der Durchführung von Gewebeanalysen mittels konfokaler Mikroskopie sind Vorkenntnisse vorteilhaft. Weiters ist die Teamkoordination der 7-tägigen Maschinenperfusion inklusive der Planung und Durchführung der Interventionen Teil des Aufgabengebietes. Die Auswertung der Ergebnisse soll in regelmäßigen Abständen mit den PIs besprochen werden.

Projektleiter:

Ao. Univ.Prof. Dr. Stefan Schneeberger, PD^{in} Dr.^{in} Pamela Kogler, Univ. Prof. Dr. Jakob Troppmair

Fachliche Anforderungen:

Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Molekularbiologie und Humanmedizin; Forschungserfahrung mit molekularen Analysen, bevorzugt Genexpressionsanalysen, Zelltherapie, konfokale Mikroskopie; gute Englischkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, genaue und verlässliche Arbeitsweise.

Was Sie erwartet:

Einbindung in eine innovative und erfolgreiche, interdisziplinäre Arbeitsgruppe. Selbstständiges Arbeiten in spannenden klinisch relevanten Forschungsbereichen. Beteiligung an nationalen und internationalen Kongressen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.803,90 brutto (100 % Beschäftigungsausmaß), und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Für weitere Auskünfte stehen wir jederzeit zur Verfügung.
Bewerbungsunterlagen (einschließlich Lebenslauf) richten Sie bitte an:
Ao. Univ.Prof. Dr. Stefan Schneeberger, Exec.MBA über MMag. (FH) Linda Partl, linda.partl@tirol-kliniken.at